

Schwarzrotgoldene Identität schafft die Nation

Aus dem Liederbuch der Urburschenschaft:
"Teutsche Burschensänge" Leipzig 1819

Moritz DÖRING, "Das Burschenband"

Gebet keck die Antwort drauf,
fragen euch die Leute,
was das *schwarzrotgoldne* Band
auf der Brust bedeute:
daß von tief empfundner Schmach
sich der Bursch befreite
und mit ungebrochnem Mut
deutschen Sinn erneute.

Heilig ist des Burschen Wort,
drum das *schwarze* Zeichen,
starker Sinn und deutsche Treu
sind dem Burschen eigen:
darum fort aus unserm Bund,
fort mit allen Feigen,
fest und grade stehen wir
wie die deutschen Eichen!

Aber seht, es strahlt hervor
glutenhell das *rote*,
denn der Burschen Losung ist:
treu sein bis zum Tode;
drum, ob auch des Teufels Heer
Untergang uns drohte:
Einigkeit und Liebe trotz
jedem Machtgebote.

Und ein *goldner* Streifen eint
schwarz und rot zusammen.
Finsterlinge wollen zwar
Freiheitssinn verdammen,
aber eh´er ganz erlosch,
schlugen seine Flammen
in der Brust der Burschen auf,
die von Hermann stammen.

Und so wollen kräftig wir
uns durchs Leben schlagen,
jeder wird ein deutsches Herz
unterm Bande tragen!
Keiner soll den festen Bund
anzutasten wagen,
und dem Vaterlande wird
hell die Zukunft tagen!